

Streckmetalldeckenkompetenz aus Österreich

Die Geometrie der Masche



Die Kunstuniversität in Linz und die Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems sind zwei interessante Beispiele für den trockenen Innenausbau. Was die beiden Projekte verbindet? Um die Raumakustik zu verbessern wurde in beiden Bauvorhaben eine Streckmetalldecke der Firma FURAL geplant und erfolgreich durch das Trockenbauunternehmen Perchtold realisiert. Das weithin sichtbare Zeichen der Veränderung in Linz ist der im Rahmen eines Kunstprojekts hervorgegangene „Transzendenzaufzug“ der Künstlerin Karin Sandler. Der Aufzug wurde um eine beleuchtete gläserne Liftkonstruktion erweitert, die über die Ebenen des Gebäudes hinausführt und den Besucher über das Dach „hinaus befördert“. Das Bauvorhaben in Kirchdorf ist ein Leuchtturmprojekt was Nachhaltigkeit betrifft.

ATRIUM.
Auch in den fünf Etagen der Atrien wurden die Anforderungen für die Raumakustik mit Streckmetalldecken gelöst.

Kunstuniversität Linz

Gebäude zu verändern, die mit dem Nationalsozialismus in Verbindung stehen, bedeutet immer, mit einem gewissen Fingerspitzengefühl an das Thema heranzugehen. Ein solches Projekt stellte die Generalsanierung der Brückenkopfbauten an der Linzer Nibelungenbrücke bzw. am Hauptplatz dar.

Diese sind ein Relikt des 3. Reiches, als man Linz zur „Führerstadt“ machen wollte. Seit 1947 beherbergt der westliche Teil der Brückenkopfbauten die Kunstschule der Stadt Linz, aus der 1973 die Kunstuniversität Linz hervorging. 2015 beauftragte die Kunstuniversität die BIG mit der Sanierung und Erweiterung der beiden Gebäude. Nach den Plänen von Architekt Adolf

Krischanitz wurde dieses Projekt in Angriff genommen. Ziel war, die gestalterische Identität der Gebäude zu erhalten, diese aber an die heutige Zeit anzupassen, das Neue dem Alten offen gegenüberzustellen. Wesentliches Element der Planung war eine Veränderung der Lichtführung, eine Erhöhung der Transparenz und eine Verbindung nach außen.

Streckmetalldecken für raumakustische Ansprüche

Insgesamt wurden bei der Erweiterung Büros, Seminarräume und Hörsäle für insgesamt rund 240 Studierende und 100 Mitarbeiter der Verwaltung und des Rektorats der Universität geschaffen. Dabei wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen, um die denkmalgeschützten Flächen zu erhalten und zu restaurieren. Bei der Deckengestaltung in den Räumen und Vortragssälen wurde versucht, diese

UNI IN LINZ.

Nach den Plänen von Architekt Adolf Krischanitz wurde die Sanierung in Angriff genommen.





Prämisse ebenso einzuhalten. Die Rohdecke ist als Rippenkonstruktion ausgeführt, welche bleiben sollte. Dennoch mussten die Gebäude raumakustisch an die Ansprüche eines modernen Universitätsbetriebs angepasst werden. Die Lösung war eine an den Wandbereichen umlaufend angebrachte Streckmetalldecke. Der Charakter des Streckmetalls ergänzt das Erscheinungsbild des historischen Gebäudes in optimaler Weise.

Gewählt wurde die Masche 30x12x2,5x1,5 mm, die mit mattem Parzifal-Hydroeinbrennlack in RAL 9006 beschichtet wurde. Um die geforderte akustische Verbesserung zu erreichen, wurden diese zusätzlich mit schwarzem Akustikvlies ausgestattet. Ausgeführt wurde die Decke als Streckmetall-Einhängesystem FURAL KLH-Z 2.2.1.2 mit einer Unterkonstruktion aus Rostwinkel und Z- Eihängeschienen. Die Kassette selbst ist als Typ A mit umlaufend stumpf aufgeschweißten Stegen konfiguriert, wodurch ein besonders exaktes Fugenbild erreicht wurde. Die Fuge zwischen den Kassetten beträgt 10 mm. Zu den Wänden hin wurden die Kassetten mit einer offenen Schattenfuge positioniert. Dadurch ergibt sich ein harmonischer Abschluss, kleinere Unebenheiten an den historischen Gemäuern konnten so ebenfalls einfach ausgeglichen werden. Die Kassetten wurden so ausgeführt, dass die ins Rauminnere ausgerichteten Stege mit 138 mm deutlich erhöht wurden. Dies verhindert eine freie Sicht auf die dahinterliegende →

Kompetenz auf der ganzen Strecke

Wir sind Pioniere im Trockenbau und prägen seit über 35 Jahren mit individuellen Lösungen den heimischen Markt.

Perchtold Trockenbau Gmunden GmbH

Fichtenweg 9, 4810 Gmunden

Telefon +43 7612 73675

office.gmunden@perchtold.at

www.trockenbau.at

BH Kirchdorf: Projektleiter Georg Hagn

Kunstuni Linz: Projektleiter Thomas Laganda



SEMINARRAUM. Die Rohdecke ist als Rippenkonstruktion ausgeführt, welche erhalten bleiben sollte.

Die Rohdecke ist je nach Naturmaß angepasst worden. Insgesamt wurden für die Räume im Bauteil Ost über 300 Kassetten aufgeteilt in 40 verschiedenen Positionen gefertigt. Auch in den fünf Etagen der Atrien wurden die Anforderungen an die Raumakustik mit Streckmetalldecken gelöst. Die Bestandswände machten es notwendig, dass ein Teil der Streckmetallkassetten trapezförmig ausgeführt werden musste. Die Deckenelemente wurden von den Deckenprofis der Firma Perchtold fachgerecht und exakt montiert. Sowohl Bauherr als auch der Architekt sind mit der fertig ausgeführten Decke hochzufrieden.

Unterkonstruktion. Direkt vor dem umlaufenden Kassettenband wurden die Beleuchtungsschienen positioniert, wodurch ein harmonisches Gesamterscheinungsbild erreicht. Die Herausforderung bei der Auslegung der Kassetten war, dass jeder Raum unterschiedlich groß war. Dadurch musste die Ausfüh-

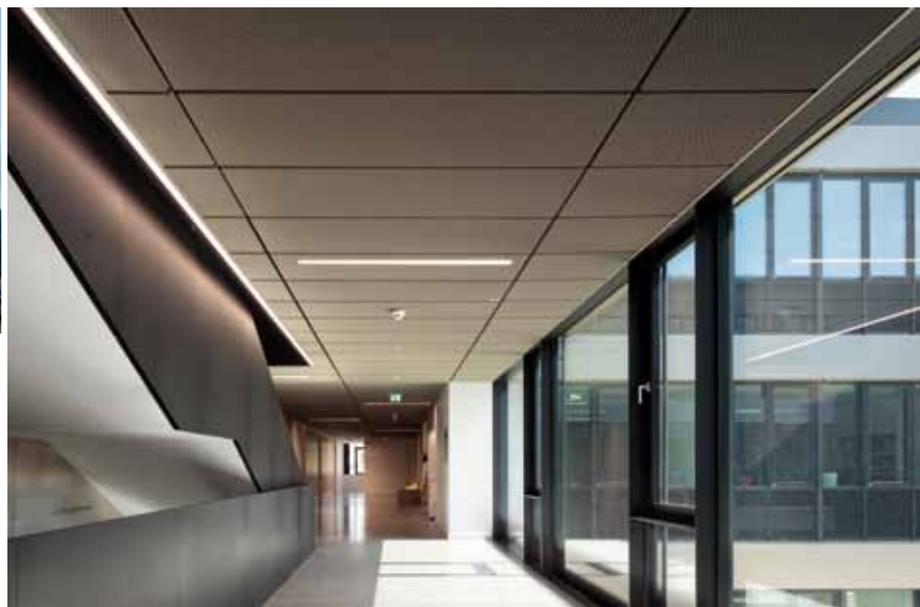
Projekt: Kunstuniversität Linz
Auftraggeber: BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.
Bauherr: Kunstuniversität Linz
Architektur: Architekt Krischanitz ZT GmbH
Ausführung: Perchtold Trockenbau
Streckmetalldecken: FURAL Systeme in Metall GmbH
 Ohne Anspruch auf Vollständigkeit



NEUBAU. Nach über 30 Jahren war es Zeit für ein neues, modernes Gebäude unweit des alten Standortes.

BV Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf

Als Leuchtturmprojekt für nachhaltige Bauweise startet 2014 der Neubau der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems. Nach über 30 Jahren war es Zeit für ein neues, modernes Gebäude, welches unweit des alten Standortes errichtet wurde. Der Projektentwurf von Urmann Radler Architekten aus Linz gewann den 1. Preis bei einem EU-weiten Architekturwettbewerb mit insgesamt 55 eingereichten Arbeiten. Ein kompakter und effektiver Baukörper war das oberste Ziel des Entwurfs. Ein rein rechteckiger Grundriss hätte durch seine enormen Raumtiefen große Schwierigkeiten bei der Belichtung gebracht. Gelöst wurde diese Herausforderung durch das Einschneiden eines Hofes, welcher nach Süden offen ist und das Gebäude über die gesamte Tiefe mit natürlichem Licht versorgt. Zusätzlich kann dieser Hof durch seine gärtnerische Gestaltung als wertvoller Aufenthaltsraum bzw. als räumliche Erweiterung des Hauses gesehen werden. Das dreigeschoßige Verwaltungsgebäude ist über eine Zufahrt von der Hauptstraße her erreichbar. Das Foyer mit Atrium ist als heller, offener Bereich ausgelegt. Besonders hervorzuheben ist der Fokus auf eine möglichst optimale Temperaturregelung ohne hochkomplexe Lüftungsanlagen. Ein wichtiges Element dabei ist die Doppelfassade, bei der die Beschattung mit Schiebeelementen individuell eingestellt werden kann. Eine in den Sommermonaten aktive Nachtabkühlung wirkt durch die Aktivierung der Betondeckenstruktur in den Büros



HELL. Durch das Einschneiden eines Hofes, welcher nach Süden offen ist, wird das Gebäude über die gesamte Tiefe mit natürlichem Licht versorgt.

Streckmetalldecken

Qualität, die man sieht



MONTAGEQUALITÄT. Sämtliche Passkassetten wurden fachgerecht eingemessen und ausgeführt.

einer sommerlichen Überhitzung entgegen, in den Wintermonaten kann durch die duale Ausrichtung der Heizsysteme mittels Fußbodenheizung und Radiatoren der Nutzer selbst über die beste Temperatur entscheiden.

Optimale Raumakustik durch Streckmetalldecken

Als optisches Stilmittel und für eine optimale Raumakustik wurden in den Gängen der drei Etagen über 1.000 m² Streckmetalldecken eingesetzt. Dem Architekturbüro Urmann Radler war hier ein markantes, klar definiertes Fugenbild wichtig. Sämtliche Fugen zwischen den Kassetten sowie beim Anschluss an die Wände wurden mit 20 mm ausgeführt. Das Streckmetall-Deckensystem FURAL KLH-DZ 2.2.1.2 war optimal für diese Zwecke geeignet. Die als Einhängesystem ausgeführten Streckmetallkassetten werden an den Querstegen durch die verwendete Doppelseitige Hängeschiene distanziert. Die exakte Fugenbildung an der Längsseite erfolgt über speziell ausgebildete Distanzierungsbleche an der Kassettenquersseite. Optisch überzeugt die Decke durch die gewählte Streckmetallmasche 18x10x2x1 mm, die in RAL Classic 31 pulverbeschichtet wurden. Als Kantenausbildung wurde Typ B mit aufgekantetem Streckmetall und eingeschweißten Einhänge- und Aussteifungsprofilen gewählt. Die Standardbreite wurde mit 500 mm gewählt, die Kassettenlänge variierte je nach Bereich zwischen 850 und 2.800 mm. Für optimale Raumakustik sorgt das eingeklebte Akustikvlies mit einer Auflage aus in PE-Folie eingeschweißter Mineralwolle. Die Langfeldleuchten wurden in den Kassetten außermittig platziert. Für den perfekten Sitz der Leuchten wurden von FURAL eigene Trägerrahmen eingeschweißt. Weitere Einbauten wie Rauchmelder, Hinweisschilder und Downlights wurden von der Firma Perchtold vor Ort eingebaut. Der Wandanschluss der Kassetten erfolgte mit eigens produzierten Randprofilen, die eine Schattenfuge von 40mm bilden. Im Bereich des Bürgerservices schließt die Streckmetalldecke direkt an die Sichtbetondecke an. Sämtliche Passkassetten sowie die Einpassung der Kassetten an den Eckbereichen wurden vom Perchtold-Team vor Ort eingemessen und fachgerecht ausgeführt.

Projekt: Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems

Bauherr: Landes-Immobilien GmbH (LIG OÖ)

Architektur: Urmann Radler ZT GmbH

Ausführung: Perchtold Trockenbau

Streckmetalldecken: FURAL Systeme in Metall GmbH

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

